

Airportpark legt eine Schüppe drauf

ADAC-Luftrettung mit Modellcharakter



Investoren, Airportpark- und ADAC-Vertreter nahmen die Schüppen in die Hand

Foto: Ulrich Reske

Von Ulrich Reske

GREVEN. Eigentlich ist es nur ein Umzug aus dem drei Steinwürfe weit entfernten Flughafen, doch für die ADAC-Luftrettung wird es weit mehr sein. „Wir haben hier ein zukunftsweisendes Modell“, freute sich Geschäftsführer Friedrich Rehkopf. Besonderer Standort, regionales Investorenmodell und die Flughafennähe lassen den Neubau der Luftrettung für den Automobilclub richtungsweisend werden. „Das ist einzigartig“, unterstrich Rehkopf. Bundesweit betreibt der ADAC 34 Luftrettungsstationen. Doch die Freude des Münchener Clubs

teilten gestern Mittag auch andere. Vor allem Airportpark-Geschäftsführer Udo Schröder sieht im allerersten Spatenstich auf dem rund 40 Hektar großen Gewerbegebiet in Greven weit mehr als einen „symbolischen Akt“.

„Weitere Ansiedlungen folgen“, zeigte sich der zumeist vorsichtig taktierende Geschäftsführer zuversichtlich. Reservierungen im Airportpark gibt es bereits für ein Hotel und einen Lebensmittelmarkt. Interesse bekundet ein Logistiker, im Gespräch ist eine Firmenzentrale und Udo Schröder ist ganz sicher: „Die nächste Grundsteinlegung kommt noch in diesem Jahr.“